

Segen für 25-Millionen-Projekt

Wohnanlage Kallerbach eingeweiht

Tutzing – „Wir wollen eine Gemeinde für alle Bürger sein.“ Mit diesen Worten hat sich Tutzings Bürgermeisterin Marlene Greinwald gestern erfreut über die neue Wohnanlage am Kallerbach geäußert. Bei der Einweihung der vom Verband Wohnen für 25 Millionen Euro errichteten 70 Wohnungen erklärte sie: „Als Gemeinde fühlen wir uns verpflichtet, alle Bürger gut unterzubringen.“ Immer wieder wurde an den 2017 verstorbenen früheren Bürgermeister Rudolf Krug erinnert. Für ihn sei das Projekt wichtig gewesen, sagte seine Frau, Gemeinderätin Caroli-

ne Krug. Wolfgang Robl, Technikleiter des Verbands, bezifferte die Wohnfläche mit 4589 Quadratmetern.

Pfarrerin Beate Frankenberger und der katholische Pfarrer Peter Brummer segneten die Anlage. „Manche werden neidisch auf Sie sein bei diesem schönen Blick auf den See“, sagte die Pfarrerin zu Mietern. Brummer sprach von einem großartigen Werk, das es in Tutzing in dieser Dimension wohl nicht mehr geben werde. „Doch“, sagte Greinwald. Auch die nächste Anlage des Verbands Wohnen am Schönmoos soll 70 Wohnungen umfassen. NZ



Mit Weihwasser, Kerze und Orangensaft: Bürgermeisterin Marlene Greinwald, Pfarrerin Beate Frankenberger, Pfarrer Peter Brummer, Wolfgang Robl vom Verband Wohnen und Dritter Bürgermeister Dr. Franz Matheis (vo.v.l.) stoßen nach der Segnung der neuen Wohnanlage am Kallerbach miteinander an. Dabei waren auch viele der neuen Bewohner. FOTO: AJ